

Bericht über die Vorschule

des Herzoglichen Carolinums.

I. Lehrverfassung.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte wöchentliche Stundenzahl.

Lehrgegenstände.	Klassen und Zahl der wöchentlichen Lehrstunden.				Zusammen.
	I ^a	I ^b	II	III	
Religion	3	3	3	3	12
Deutsche Grammatik	3	3	2	—	8
Orthographie	3	3	3	—	9
Lesen	4	4	4	—	12
Rechnen	5	5	4	4	18
Schreiben	4	4	4	—	12
Schreiblesen	—	—	—	7	7
Heimatskunde	2	2	—	—	4
Anschauung	—	—	2	2	4
Gesang	2	2	—	—	4
Zusammen:	26	26	22	16	90

2. Übersicht über die Verteilung der Unterrichtsstunden unter die Lehrer.

Lehrer.	Ord.	Ia	Ib	II	III	Zu- sammen.
1. Vorschul-In- spektor Koße.	I ^a	3 Religion 3 Deutsche Gram. 3 Orthographie 4 Lesen			3 Religion	16(+4*)
2. Vorschullehrer Zimmermann.	I ^b	5 Rechnen 4 Schreiben	3 Religion 3 Deutsche Gram. 3 Orthographie 4 Lesen	2 Anschauung		24
3. Vorschullehrer Voigt.	II	2 Heimatskunde	5 Rechnen 4 Schreiben	3 Religion 2 Deutsche Gram. 3 Orthographie 4 Lesen	2 Anschauung	25
4. Schulamtskan- didat Thiele.	III	2 Gesang	2 Gesang 2 Heimatskunde	4 Rechnen 4 Schreiben	7 Schreiblesen 4 Rechnen	25
Zusammen.		26	26	22	16	90

*) Die eingeklammerten Zahlen beziehen sich auf die in dem Realgymnasium erteilten Stunden.

3. Übersicht über die während des abgelaufenen Schuljahres erledigten Lehrstoffe.

Klasse I^a.Ordinarius: Vorschul-Inspektor **Koße.**

Religion: 3 St. Wiederholung und weitere Ausführung des Pensums der zweiten Klasse. Die Geschichte des alten Bundes bis Salomo. Das Leben Jesu, einige seiner Wunder und Gleichnisse. Bedeutung der christlichen Feste. Die zehn Gebote, das Vaterunser, Sprüche und Liederstrophen. (Zahn, Biblische Historien; der kleine Katechismus und Biblisches Spruchbuch; Schulgesangbuch.) — **Koße.**

Deutsche Grammatik: 3 St. Die zehn Wortklassen. Deklination des Haupt-, Eigenschafts-, Für- und Zahlwortes. Komparation. Konjugation. Der erweiterte Satz. (Paulsiek-Muff, Deutsches Lesebuch. II.) — **Koße.**

Orthographie: 3 St. Silbentrennung, Wortbildung, ähnlich klingende Laute und Wörter, große Anfangsbuchstaben. Diktate. (Paulsiek-Muff, Deutsches Lesebuch. II.) — **Koße.**

Lesen: 4 St. Lesen prosaischer und poetischer Stücke aus Paulsiefs Lesebuch, Abt. 2. Auswendiglernen kurzer Gedichte und Prosastücke. (Paulsiek-Muff, Deutsches Lesebuch. II.) — **Koße.**

- Schreiben:** 4 St. Übungen in deutscher und lateinischer Schrift nach den in den Schulen Anhalts gebräuchlichen Vorschriften. Anweisung über Einrichtung der Schreibhefte, über Haltung des Körpers und der Feder, über die Lage der Bücher etc. — **Zimmermann.**
- Rechnen:** 5 St. Übungen im unbegrenzten Zahlenraume. Das dekadische Zahlensystem. Resolvieren und Reducieren. Die vier Grundrechnungen in unbenannten und benannten Zahlen. (Übungsstoff für den Rechenunterricht in Vorschulen. Heft 3.) — **Zimmermann.**
- Heimatskunde:** 2 St. Bernburg und seine Umgebung, als Ausgangspunkt zur Erläuterung geographischer Begriffe. Geographie und Geschichte Anhalts mit gelegentlicher Bezugnahme auf Deutschland und andere Länder. Die vaterländischen Feste. — **Voigt.**
- Gesang:** 2 St. Übungen im Bilden und Treffen der Töne. Einführung in das Notensystem. Singen von Chorälen und Liedern. (Liederammlung.) — **Thiele.**

Klasse I^b.

Ordinarius: Vorschullehrer Zimmermann.

Lehrstoff und Bücher wie in der Klasse I^a.

- Religion:** 3 St. — **Zimmermann.**
- Deutsche Grammatik:** 3 St. — **Zimmermann.**
- Orthographie:** 3 St. — **Zimmermann.**
- Lesen:** 4 St. — **Zimmermann.**
- Schreiben:** 4 St. — **Voigt.**
- Rechnen:** 5 St. — **Voigt.**
- Heimatskunde:** 2 St. — **Thiele.**
- Gesang:** 2 St. — **Thiele.**

Klasse II.

Ordinarius: Vorschullehrer Voigt.

- Religion:** 3 St. Wiederholung des Penjums der dritten Klasse. Die Geschichte von Isaak, Jakob und Esau, Joseph in Egypten, Moses, die Gesetzgebung, Saul, David, Salomo. — Johannes der Täufer, Tochter des Jairus, der barmherzige Samariter, Einzug in Jerusalem, Jesu Leiden. — 15 Sprüche, 9 Liederstrophen. (Zahn, Bibl. Historien.) — **Voigt.**
- Deutsche Grammatik:** 2 St. Die wichtigsten Wortklassen, Deklination des Hauptworts, die drei Haupttempora, der einfache Satz. (Paulsiek-Muff, Deutsches Lesebuch. I.) — **Voigt.**
- Orthographie:** 3 St. Dehnung und Kürzung der Vokale. Diktate zur Einübung der Orthographie. (Paulsiek-Muff, Deutsches Lesebuch. I.) — **Voigt.**
- Lesen:** 4 St. Lesen prosaischer und poetischer Stücke aus Paulsiefs Lesebuch, Abt. 1. Auswendiglernen kurzer Gedichte. (Paulsiek-Muff, Deutsches Lesebuch. I.) — **Voigt.**
- Schreiben:** 4 St. Übungen in deutscher und lateinischer Schrift nach den in den Schulen Anhalts gebräuchlichen Vorschriften. — **Thiele.**
- Rechnen:** 4 St. Übungen im Zahlenraume von 1—1000. Multiplikation mit einstelligem Multiplikator, Division mit einstelligem Divisor. Ein mal Eins, Eins durch Eins ohne und mit Rest. (Übungsstoff für den Rechenunterricht in Vorschulen. Heft 2.) — **Thiele.**
- Anschauung:** 2 St. Fortsetzung der Übungen der 3. Klasse. — **Zimmermann.**

Klasse III.**Ordinarius: Schulamtskandidat Thiele.**

Religion: 3 St. Geschichte der Schöpfung, Sündenfall, Kain und Abel, Sintflut, Abrahams Berufung, Abraham und Lot, Jakobs Flucht, Joseph. — Geburt Jesu, die Weisen, die Flucht, der zwölfjährige Jesus, Hochzeit zu Cana, Petri Fischezug und einige andre Wunder, Jesu Tod, Auferstehung und Himmelfahrt. Im Anschluß hieran 9 Sprüche, 10 Niederstrophen und 9 kleine Gebete zum Auswendiglernen. — **Kohe.**

Schreiblesen: 7 St. Erlernen des mechanischen Lesens und Schreibens nach der Fibel. Von Neujahr ab Lesen im Lesebuch von Paulsiek, 1. Abt. Abschriften und kleine Diktate. Schreiben mit der Feder. (Der Schreiblesechüler; Paulsiek-Muff, Deutsches Lesebuch. I.) — **Thiele.**

Anschauung: 2 St. Besprechung von Gegenständen und Vorgängen aus dem Natur- und Menschenleben nach den Bildern von Lehmann, Hölzel und Kehr-Pfeiffer. Erlernen einiger Fabeln von Hey und Speckter. — **Voigt.**

Rechnen: 4 St. Allseitige Übungen im Zahlenraume von 1—20. Ein mal Eins und Eins durch Eins bis 50. Addition und Subtraktion der Grundzahlen im Raume bis 100. (Übungsstoff für den Rechenunterricht in Vorschulen. Heft 1.) — **Thiele.**

4. Verzeichnis der Lehrbücher, welche im Schuljahre 1899—1900 an der Vorschule gebraucht worden sind.

	Klasse.	Klasse.	Klasse.	Klasse.
1. Zahn, Biblische Historien	I ^a	I ^b	II	—
2. Der kleine Katechismus Luthers und Biblisches Spruchbuch	I ^a	I ^b	—	—
3. Schulgesangbuch für das Herzogtum Anhalt	I ^a	I ^b	—	—
4. Paulsiek, Deutsches Lesebuch, neubearbeitet von Muff, I. II.	I ^a	I ^b	II	III (i. letzt. Viertelj.)
5. Der Schreiblesechüler	—	—	—	III
6. Übungsstoff für den Rechenunterricht in Vorschulen. I. II. III.	I ^a	I ^b	II	III (im 2. Halbj.)
7. Viederjammung für die Schulen Anhalts	I ^a	I ^b	—	—

II. Geschichte.

Das Schuljahr begann am 11. April mit der Einführung des Unterzeichneten in die Stelle des Herrn Inspektor Hottelmann, welchen Gesundheitsrückichten leider genötigt hatten, seine amtliche Thätigkeit aufzugeben. Zum 1. Januar 1900 wurde derselbe auf sein Ansuchen aus dem einstweiligen in den dauernden Ruhestand versetzt. Mit dem Scheidenden verliert die Anstalt einen Mann von seltenem pädagogischen Geschick und großer Pflicht- und Berufstreue, die von Seiner Hoheit dem Herzoge durch Verleihung der Ritterinsignien 2. Klasse des Herzoglichen Hausordens Albrecht des Bären noch besonders anerkannt wurde. Möge der scheidende Kollege sich noch lange eines gesegneten Alters erfreuen!

Von Dienstag, d. 11., bis Sonnabend, d. 15. April war Herr Voigt in persönlicher Angelegenheit beurlaubt. Er wurde von den Kollegen vertreten, ebenso Herr Zimmermann, der an zwei Tagen wegen Unpäßlichkeit den Unterricht aussetzen mußte.

Am 2. Juni unternahm die Schule einen Ausflug nach dem Parforcehaufe.

Der Gesundheitszustand der Schüler war im allgemeinen ein befriedigender; nur in der 3. Klasse verursachten Erkältungskrankheiten bei einzelnen Schülern längere Veräumnisse.

III. Statistische Mitteilungen.

A. Übersicht über die Schülerzahl und die Veränderung derselben im Laufe des Schuljahres 1899—1900.

	Ia	Ib	II	III	Summe.
1. Bestand am 1. Februar 1899	29	20	43	39	131
2. Abgang bis zum Beginn des Schuljahres 1899-1900	3	—	2	1	6
3 ^a . Zugang durch Versetzung zu Ostern 1899	40	—	37	—	77
3 ^b . Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1899	5	—	3	29	37
4. Frequenz am Anfange des Schuljahres 1899-1900	28	20	41	30	119
5. Zugang im Sommer-Semester 1899	—	—	—	—	—
6. Abgang im Sommer-Semester 1899	2	—	2	—	4
7 ^a . Zugang durch Versetzung zu Michaelis 1899	—	—	—	—	—
7 ^b . Zugang durch Aufnahme zu Michaelis 1899	—	—	1	1	2
8. Frequenz am Anfange des Winter-Semesters 1899-1900	26	20	40	31	117
9. Zugang im Winter-Semester 1899-1900	1	—	—	—	1
10. Abgang im Winter-Semester 1899-1900	—	—	—	—	—
11. Frequenz am 1. Februar 1900	27	20	40	31	118
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1900	9,3	9,3	8,1	7,3	

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evange- lische.	Katho- lische.	Dis- siden- ten.	Juden.	Einhei- mische.	Aus- wärtige.	Nicht- Anhal- tiner.
1. Am Anfange des Sommer-Semesters 1899.	111	2	—	6	108	11	—
2. Am Anfange des Winter-Semesters 1899—1900.	109	2	—	6	107	10	—
3. Am 1. Februar 1900.	110	2	—	6	107	11	—

C. Namen der Schüler, welche vom Beginn bis zum Ende des Schuljahres die Anstalt verlassen haben.

Klasse I^a: Georg Vogel, gen. Gröbe, mit den Eltern verzogen; Walther Lehmann, zur hiesigen Mittelschule übergegangen.

Klasse II: Bernd Adolphi, Erich Jäckel, mit den Eltern verzogen.

IV. Vermehrung des Lehrapparats.

Angekauft wurden: Schäfer, verbesserte russische Rechenmaschine; Längen- und Hohlmaße, sowie ein Satz Gewichte; Falcke, Gebrüder, Einheitliche Präparationen für den gesamten Religionsunterricht; Wangemann, Handreichung beim Unterricht der Kleinen in der Gotteserkenntnis; Seidel, der biblische Geschichtsunterricht im 1. Schuljahr; Staude, Präparationen für den ersten Religionsunterricht in darstellender Form.

Betreffs der den Eltern und Pflegern unserer Schüler zu machenden Mitteilungen bitten wir Abschnitt VII der Schulnachrichten über das Realgymnasium nachzulesen.

Note.